

II— 1324 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Ans.: 25. Juli 1972

To. 757/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. GRUBER, Dr. KARASEK
und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Verhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland über
eine Erweiterung des Finanz- und Ausgleichsvertrages (Abkommen von
Bad Kreuznach).

Nach dem Besuch des deutschen Bundeskanzlers in Wien wurde verlautbart,
daß eine Vereinbarung zustandegekommen sei, Verhandlungen auf Experten-
ebene über die Entschädigungswünsche der in Österreich lebenden Um-
siedler und Heimatvertriebenen aufzunehmen. Es wurde aber nichts
darüber verlautbart, wann mit der Aufnahme konkreter Verhandlungen
begonnen wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister
für Auswärtige Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wann ist beabsichtigt, die Gespräche zwischen österreichischen
und deutschen Experten aufzunehmen?
- 2) Wer wird an der Spitze der österreichischen Delegation stehen?
- 3) Ist beabsichtigt, zu den Expertenverhandlungen Vertreter der im
Parlament vertretenen Parteien beizuziehen, wie dies anlässlich
der vorbereitenden Verhandlungen für den Finanz- und Ausgleichs-
vertrag in den Jahren 1958 bis 1960 der Fall war?